

Ressort: Politik

Brexit: Scholz will Großbanken nach Frankfurt locken

Berlin, 20.10.2018, 08:32 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) wirbt bei den Chefs internationaler Banken verstärkt dafür, ihr Europageschäft nach dem Ausscheiden Großbritanniens aus der EU in Frankfurt am Main anzusiedeln. Das berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Mitte September lud er demnach die Europachefs von Großbanken aus Großbritannien und den USA in die deutsche Botschaft in London ein, um sie von den Vorzügen des Finanzplatzes Frankfurt zu überzeugen. Wie das Nachrichtenmagazin weiter berichtet, traf er sich Ende vergangener Woche am Rande der Jahrestagung von Internationalem Währungsfonds und Weltbank mit den Vorstandsvorsitzenden großer Institute aus Japan und China. Bei seinen Gesprächen wirbt Scholz laut "Spiegel" nicht nur für Frankfurt, sondern für den gesamten Finanzstandort Deutschland. Der Finanzsektor biete hierzulande für jeden brexitgeschädigten Finanzdienstleister vielversprechende Partner, argumentiert er: die Banken in Frankfurt, die Versicherungen in München und die aufstrebende Fintech-Szene in Berlin.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113791/brexit-scholz-will-grossbanken-nach-frankfurt-locken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com